

NDB-Artikel

Arnd, Karl Volkswirtschaftler, * 11.11.1788 Fulda, † 21.8.1877 Hanau.
(katholisch)

Genealogie

V Franz Wilhelm Arnd (1755–1836), Hofmaurermeister, Bau- und
Chausséeinspektor in Fulda;

M Gertrud (1765–1839), T des Wirts Joseph Zwenger;

Gvv Karl Philipp Arnd (1723–97), Hofschreiner, Bau- und Chausséeinspektor in
Fulda;

Gmv Theresia Knips († 1781);

• 18.2.1819 Therese Thomas;

1 S, 1 T.

Leben

Als ältestes von 13 Kindern konnte A. trotz Begabung und Neigung nicht studieren, sondern kam 1801 ins väterliche Maurer- und Steinhauergeschäft. Seit 1807 auf Wanderschaft, die ihn vor allem nach Paris führte, trat er 1811 als Chausséebereiter des Departements Fulda in großherzoglich-frankfurtische Staatsdienste. 1816 von Kurhessen übernommen, wurde er 1822 Straßenbauingenieur und Wasserbaumeister in Hanau, 1838 Land-, Wasser- und Straßenbaumeister in Gelnhausen. 1849 nahm er seinen Abschied, um sich, wieder in Hanau, seinen „wissenschaftlichen Strebungen ganz widmen zu können“. So war er Mitarbeiter der 1848-51 in Frankfurt/Main erscheinenden Zeitschrift „Der deutsche Volkswirt“. - Der vielseitig interessierte Autodidakt gelangte auf Grund eigener praktischer Erfahrungen, die er theoretisch zunächst bei Adam Smith bestätigt fand, zu extrem freihändlerischen Anschauungen, die weit über den physiokratischen wie auch Smiths Standpunkt hinausgehen und A. innerhalb der Nationalökonomie neben die englischen Manchesterleute, die deutschen Nur-Freihändler und zumal den französischen Volkswirtschaftler Jean Baptiste Say stellen, von dem A. wohl abhängig ist. Sein optimistischer Glaube an die freie Konkurrenz als oberstes volkswirtschaftliches „Naturgesetz“ und Voraussetzung für Menschenglück und Weltfrieden ließ ihn gegen die kommunistische Planwirtschaft wie Friedrich Lists Protektionismus energisch Stellung beziehen.

Werke

u. a. Die neuere Güterlehre u. ihre Anwendung auf d. Gesetzgebung, 1821;

Der Straßen- u. Wegebau in staatswirtschaftl. u. techn. Beziehung, 1827, ²1831;

Die Gewässer u. d. Wasserbau d. Binnenlande in naturwiss., techn. u. staatswirtschaftl. Beziehung, 1831;

Die materiellen Grundlagen u. sittl. Forderungen d. europ. Kultur, 1835;

Die naturgemäße Volkswirtschaft, mit bes. Rücksicht auf d. Besteuerung u. d. Handelspolitik, 1846, ²1851 (*Haupt-W*); Die naturgemäße Verteilung d. Güter, gegenüber d. Kommunismus u. d. Organisation d. Arbeit d. Louis Blanc, 1848;

Der Freihandel, List u. d. Memorandum, 1848, ²1849;

Gedanken üb. d. Fortbildung d. dt. Bundes, 1860;

Der Pfahlgraben, nebst Btrr. z. Erforschung d. übrigen röm. wie auch d. german. Baudenkmale in d. unteren Maingegend, 1861;

Gesch. d. Hochstifts Fulda, 1862;

Zur Versöhnung d. christl. Kirchenlehre mit unserer Wissenschaft, 1862;

Das System W. Roschers, gegenüber d. unwandelbaren Naturgesetzen d. Volkswirtschaft, 1862;

Die Volkswirtschaft, begründet auf unwandelbare Naturgesetze, 1863, ²1868;

Justus Liebig's Agrikulturchemie u. sein Gespenst d. Bodenerschöpfung, 1864;

Die Befreiung d. Bodenrente u. d. Emanzipation d. Bauernstandes, 1865;

Ad. Smith's d. Jüngerer Prüfung d. heutigen volkswirtschaftl. Systeme, 1867;

Die Friedenswünsche u. ihre sittl. u. wirtschaftl. Berechtigung, 1867;

K. A.'s Leben von ihm selbst beschrieben, 1869.

Literatur

Roscher, 1874, S. 500;

K. Marx, Theorien üb. d. Mehrwert, hrsg. v. K. Kautsky, 1905, S. 39;

M. Adler, K. A. u. seine Stellung in d. Gesch. d. Nationalökonomie, Ein Btr. z. Theorie d. dt. Freihandelsbewegung im XIX. Jh., Diss. Bern 1906 (W); A. Auerswald, Btrr. z. Lehre v. d. einzigen Steuer, 1922, S. 26 ff.;

Hdwb. d. Staatswiss., Bd. 5, ⁴1923 (W).

Autor

Peter Fuchs

Empfohlene Zitierweise

Fuchs, Peter, „Arnd, Karl“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 357 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

11. November 2019

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
